

Der Minister

Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung
des Landes Brandenburg
Henning-von-Tresckow-Straße 2-8 | 14467 Potsdam

Mitglied des Landtages Brandenburg
Herrn Sven Hornauf
Alter Markt 1
14467 Potsdam

Henning-von-Tresckow-Straße 2-8,
14467 Potsdam

E-Mail: Poststelle@MIL.Brandenburg.de
Telefon: 0331 866-8000
Telefax: 0331 866-8368

Datum: 17. Juni 2026
Gesch.-Z.: 11-MB1 Kabinettbereich-0110-
0/2024-004/017
Dokument Nr.: A-2026-00078331

**Ihre Mündlichen Anfragen Nr. 467 und 469 im Rahmen der Fragestunde der 34. Landtagssitzung
am 17. Juni 2026 (LT-Drs.: 8/2962)
„Sonderfahrt des Verkehrsministers und Realitäten der Berufspendler I + II“**

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

Ihre o. g. Mündlichen Anfragen beantworte ich wie folgt:

Die Planungen und die geschlossenen vertraglichen Vereinbarungen sehen vor, dass bei zwei von drei stündlichen Fahrten des RE1 ein Einsatz von Achteiligen Zügen zwischen Frankfurt (Oder) und Brandenburg a.d.H. erfolgt. Derzeit steht noch der Umbau von drei Fahrzeugen zu diesem Zweck aus, welcher seitens der ODEG und Siemens Mobility bis Jahresende 2026 abgeschlossen werden soll.

In Folge des Umbaus werden teilweise nur Vierteilige, anstelle Achteiliger Züge eingesetzt.

Entsprechend der Auswertung des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg wurden im Mai 2026 1.111 von 3.747 Fahrten des RE1 mit einem vierteiligen Zug (ca. 400 Sitzplätzen) angeboten. Dies entspricht rund 30% der Fahrten.

Für den Einsatz der längeren Züge sind auch längere Bahnsteige an vielen Stationen erforderlich.

Die DB InfraGO AG arbeitet zusammen mit dem Land Brandenburg im Rahmen des i2030-Projektes an der Realisierung der RE1-Bahnsteigverlängerung.

Das Land Brandenburg lässt die für die achteiligen Züge notwendige Infrastruktur entsprechend des vorgesehenen Betriebsprogramm der Linie RE1 durch das zuständige Eisenbahninfrastrukturunternehmen – die DB InfraGO AG - umsetzen.

Dafür finanziert das Land die Planung und die Baurealisierung der Bahnsteigverlängerungen an den betreffenden Stationen. Konkret wurden bereits Realisierungsverträge für die Verkehrsstationen Potsdam Park Sanssouci, Hangelsberg, Pillgram, Berkenbrück und Jacobsdorf geschlossen. Für die Verkehrsstationen Götz, Briesen, Ziltendorf und Groß Kreutz sollen entsprechende Realisierungsverträge zeitnah geschlossen werden.

Auf Grundlage der gesicherten Finanzierung und mit Vorlage der notwendigen Planunterlagen und Beschlüssen ordnet die DB InfraGO AG die für die Bahnsteigverlängerungen notwendigen Baumaßnahmen zeitlich ein.

Zu Ihrer ersten Frage kann ich Ihnen versichern, dass die ODEG als unserer Vertragspartner entsprechend unserer Planung und des geschlossenen Vertrages die Bereitstellung der Achteiligen Züge im Berufsverkehr umsetzen wird. Entsprechend der bestehenden Planungen werden künftig zwei der bis zu drei stündlichen Fahrten des RE1 mit Achteilern mit 800 Sitzplätzen bedient. Die Fahrten der Linie RE1 nach Magdeburg werden weiterhin mit sechsteiligen Zügen bedient, da auf dem Gebiet des Landes Sachsen-Anhalt die Bahnsteigkanten nicht ausreichen, um Ein -und Ausstieg der Fahrgäste zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Crumbach

Das Dokument ist digital erstellt, elektronisch schlussgezeichnet und ohne Unterschrift gültig.
